

---

kündigte dem Kriegsrath alle Freundschaft für immer auf und verlangte unter den heftigsten Drohungen seinen Brief zurück, den er freilich nun, da er, wie er glaubte, so schlecht aufgenommen wurde, gern wieder in Händen haben mochte. Der Nefse, der sich von dem Kriegsrath in gleichem Grade für beleidigt hielt und wenigstens noch zweimal hitziger und erzürnter war, als der Onkel, erbot sich, den Brief selbst zu überbringen, um die Rückgabe des andern desto eher zu bewerkstelligen. Der Vorschlag ward angenommen und der Landrath konnte den Augenblick kaum erwarten, wo der alte Bruder Grobian, wie er jetzt den Kriegsrath nannte, seine Abfertigung erhalten würde.

Beide Nefsen kamen ziemlich um dieselbe Zeit, aber freilich aus ganz verschiednen Absichten in Berlin an.

Doch eben werde ich abgerufen. Die Fortsetzung in dem nächsten Briefe von

Deinem

Heinrich.

---